

weitert. Heute wird aufgrund der langen Tradition des Schulwesens und des umfassenden pädagogischen Angebots mit zahlreichen verschiedenartigen Schulen zu Recht von der „Schulstadt Ettenheim“ gesprochen.

**Danksagung:** Dank sage ich Herrn Dieter Weis für zahlreiche wertvolle Hinweise sowie Herrn Thorsten Mietzner, Stadtarchivar der Stadt Lahr, und Frau Karin Hegen-Wagle, Stadtarchiv Gaggenau, für ihre Unterstützung.

#### Anmerkungen

- 1 Bernhard Uttenweiler, seit 1980 Leiter der Mitgliedergruppe Ettenheim im Historischen Verein für Mittelbaden e.V. sowie Studiendirektor i.R. und langjähriger Stellvertretender Schulleiter der Heimschule St. Landolin Ettenheim, zum 75. Geburtstag gewidmet.
- 2 Kewitz, Hubert: Aus den Anfängen der Ettenheimer Schule. Ettenheimer Heimatbote 11. Juli 1985
- 3 Kewitz, Hubert: Vor 465 Jahren die Schule erstmals erwähnt – 1693 für den Schulmeister 16 Gulden pro Jahr. Lehrer Zeitung 11. Juli 1985
- 4 Neu, Heinrich: Freiherrlich von Türkheimsches Archiv in Altdorf, Bezirksamt Ettenheim. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins (ZGO) 61 (1907) NF 22, m68
- 5 Heinrich Neu, Pfarrer in Schmieheim von 1900–1912, geboren Februar 1864 in Kirchheim bei Heidelberg, gestorben 7. November 1963 in Wieblingen
- 6 Mitteilung von Prof. Dr. Konrad Krimm, Generallandesarchiv Karlsruhe, vom 18. Januar 2011: Die Archivalien zum Ringsheimer Wald, die Pfarrer Neu in seinem Verzeichnis erwähnt, sind in den beiden Türkheimschen Archiven bisher nicht nachweisbar. Bei der Übernahme der Archive ins Generallandesarchiv (2007 ff.) war die Ordnung von Pfarrer Neu nicht mehr erhalten. Die Bestände wurden seitdem vorgeordnet und werden in diesem Jahr mit Mitteln der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg grundlegend inventarisiert.
- 7 Die Urkunde 1448 September 16 ist in zwei Ausfertigungen überliefert; sie tragen die Signaturen GLA 69 Türkheim-2 Nr. 4 und 5
- 8 Neu, Heinrich: Freiherrlich von Türkheimsches Archiv auf Schloss Mahlberg, Bezirksamt Ettenheim. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins (ZGO) 61 (1907) NF 22, m42
- 9 Uttenweiler, Bernhard: Heinrich Knoblochster – ein aus Ettenheim stammender Frühdrucker des 15. Jahrhunderts. Die Ortenau 80 (2000) 149–170
- 10 Kewitz, Hubert: Daten aus der Geschichte der Rohanstadt. In: Kewitz, Hubert/Machleid, Hubert: Ettenheim. Alte Amtsstadt und Residenz. Ettenheim: Machleid 1995, 46–54
- 11 Kewitz, Hubert: vgl. Anmerkung 2 und 3
- 12 Hennig, Michael: Geschichte des Landkapitels Lahr. Lahr: Chr. Schömperlen 1893. Dritter Abschnitt. § 38. Aufbauende Tätigkeit im Kapitel während des siebzehnten Jahrhunderts, 183–185
- 13 Generallandesarchiv Karlsruhe 67/215 Urkunden des Klosters Ettenheimmünster 1974
- 14 Generallandesarchiv Karlsruhe 67/305 Urkunden des Klosters Ettenheimmünster 1974
- 15 Pater Arbogast Arnold OSB wurde am 17.12.1614 in Freiburg geboren. Am 13.6.1632 legte er im Kloster Ettenheimmünster die Profess ab und feierte seine Primiz im Kloster Muri/Schweiz; Prior im Kloster Ettenheimmünster. Pfarrer in Ettenheim ab 3.1.1648 (Investitur 17.1.1648). Am 13.1.1648 zum Definitor des Ruralkapitels gewählt. Anfang September 1651 in das Kloster Ettenheimmünster zurückberufen. Ab Anfang 1652 Novizenmeister und nach der Abdankung von Abt Amandus Rietmüller Admi-